

## INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Dr. Michael STRUGL**

Wirtschafts-Landesrat

am 31. August 2015

zum Thema:

### JobCoaching gibt Jugendlichen eine Perspektive – Mehr als 2.200 Jugendliche bekamen Unterstützung bei Suche nach Ausbildungsplatz

#### Weitere Gesprächsteilnehmer:

Mag. Christian MÜLLEDER, JugendService des Landes OÖ  
DI (FH) Harald WEINBERGER, GF mobile agreements GmbH  
Michael PEHAM, JobCoach im JugendService des Landes OÖ  
Sara BRANDSTETTER, Lehrling als Konstrukteurin bei der Fa. Engel

[www.strugl.at](http://www.strugl.at) / [www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at)

#### Impressum:

MI  
Land Oberösterreich  
HStL Red.  
Amt der Oö. Landesregierung  
Presseabteilung  
4021 Linz  
Klosterstraße 7  
Tel.  
(+43 732) 77 20-114 12  
Fax  
(+43 732) 77 20-115 88  
Web  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
E-Mail  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
DVR  
0069264

#### Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Dr. Strugl, Tel. 0732/7720-15103 oder 0664/60072 15103

**Initiative "Perspektive Job – Jugend hat Vorrang" läuft auf Hochtouren:**

## **Unterstützung an der Schnittstelle Schule und Beruf**

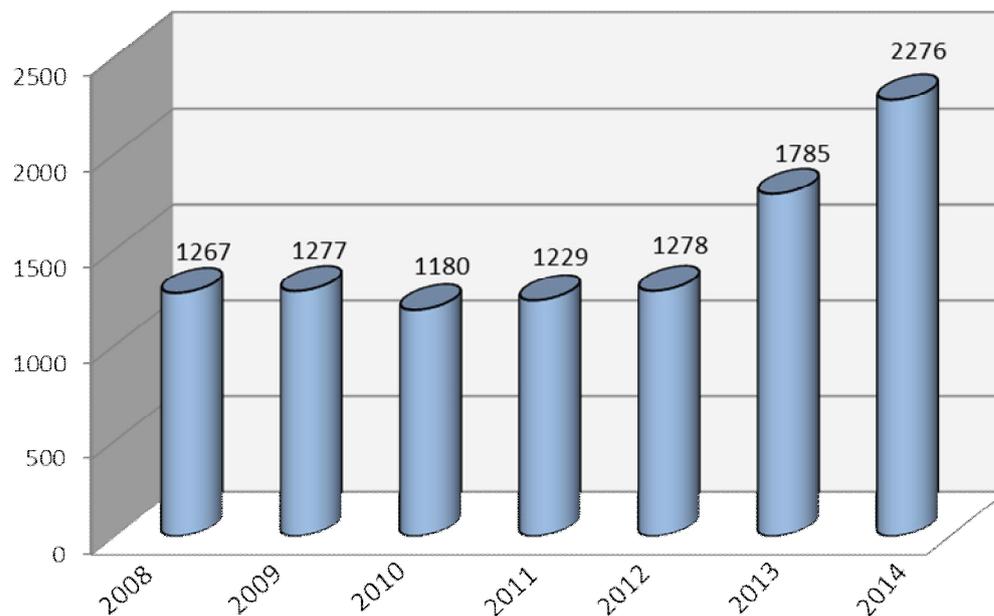
Ein neues Schuljahr steht bevor und auch heuer werden wieder knapp 7.000 Jugendliche in Oberösterreich beginnen, sich intensiv mit der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz zu beschäftigen, um nach Absolvierung der Pflichtschulzeit vom „geschützten System“ Schule in den Arbeitsmarkt zu wechseln.

Dabei erhalten die Jugendlichen Unterstützung von rund 35 JobCoaches in einem der 14 JugendService-Regional-Points in ganz Oberösterreich ([www.jugendservice.at/regional](http://www.jugendservice.at/regional)).

Im Rahmen des kostenlosen JobCoachings wird jenen Jugendlichen persönliche Beratung geboten, die im 9. Schulbesuchsjahr oder nach Ende der Pflichtschule noch keinen Lehrplatz oder keine passende Ausbildungsstelle gefunden haben. Das JobCoaching orientiert sich in besonderer Weise an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen und bietet auf freiwilliger Basis vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten bei der Berufsinformation, -orientierung und -vorbereitung für den Einstieg ins Berufsleben. "Die JobCoaches des Landes unterstützen die Jugendlichen in allen Phasen der Jobsuche, von der Berufsorientierung über das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Üben von Vorstellungsgesprächen bis hin zur Begleitung über die Jobvermittlung hinaus, um den Jugendlichen den bestmöglichen Start ins Berufsleben zu ermöglichen", betont Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl.

Im vergangenen Jahr 2014 wurde mit 2.276 Jugendlichen nach einer Abklärung der IST-Situation der JobCoaching-Prozess gestartet. Dies entspricht einem Plus von knapp 28 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. "Da die demographische Entwicklung bei den 15-jährigen Jugendlichen nach wie vor leicht im Sinken begriffen ist, spiegelt das eine stärkere Inanspruchnahme des persönlichen JobCoachs mit individueller und bedürfnisgerechter Unterstützung wider", so Strugl.

JobCoaching im Jahresvergleich



## **Jeder Jugendliche bekommt bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz individuelle Unterstützung durch einen JobCoach**

Das JobCoaching gliedert sich in unterschiedliche Arbeitsschritte: Beginnend mit der Kontaktaufnahme der JobCoaches mit der Schule werden zunächst die Schülerinnen und Schüler über die Angebote eines kostenlosen Coachings informiert und der jeweilige Coach kann sich einen guten Überblick über die aktuelle Situation des Jugendlichen verschaffen. "Da Jugendliche sehr oft eine begonnene Ausbildung wieder abbrechen, ist auch im Sinne der Nachhaltigkeit der Kontakt und die Information an alle Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. So können sich die Jugendlichen bei Bedarf jederzeit an die JobCoaches des JugendService um Unterstützung wenden", erläutert Landesrat Strugl.

In einem weiteren Schritt wird mit den Schülerinnen und Schülern ein individuell auf den einzelnen Jugendlichen abgestimmtes Coaching gestartet, in dem von der Berufsorientierung über das Erstellen von Bewerbungsunterlagen und dem Üben von Vorstellungsgesprächen alle Fragen rund um das Thema "Einstieg in das Berufsleben" beantwortet und gemeinsam erarbeitet werden. Ein wichtiger Baustein bei der Orientierung und Konkretisierung von Berufsvoraussetzungen und Berufsmöglichkeiten ist die kostenlose Potenzialanalyse. Rund 2/3

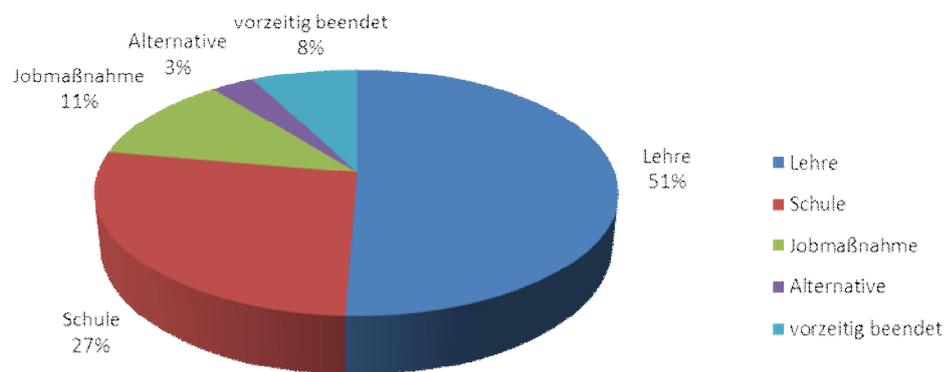
der Jugendlichen nutzen im JobCoaching die Möglichkeit einer Abtestung ihrer Fähigkeiten, Stärken und Neigungen. Mit diesem Schuljahr besteht für jeden Jugendlichen in der 8. Schulstufe die Möglichkeit, dieses Angebot im Rahmen der OÖ. Wachstumsstrategie kostenlos zu nutzen.

Darüber hinaus werden auch die Eltern an Elternabenden und –sprechtagen persönlich und mittels Elternbriefen, die in den gängigsten Sprachen (Deutsch, Englisch, Kroatisch, Serbisch, Bosnisch, Französisch, Türkisch, Albanisch, Spanisch) vorhanden sind und sehr gut sowohl von den Eltern als auch von den Lehrkräften angenommen werden, über das Projekt JobCoaching informiert. "Durch das Miteinbeziehen der Eltern wird die Zahl der Jugendlichen, die an der Schnittstelle Schule – Beruf 'verloren' gehen, zusätzlich gesenkt. Wichtig dabei ist auch, die Erziehungsberechtigten einerseits über das kostenlose Angebot und andererseits über das duale Ausbildungssystem zu informieren", erklärt Landesrat Strugl.

## Aktuelle Daten zum JobCoaching:

Durch das JugendService mit seinen 35 JobCoaches haben im letzten Jahr 2.276 Jugendliche ein persönliches Unterstützungsangebot erhalten. Mit einem Lehrvertrag beendeten rund 700 Jugendliche das Coaching. Die restlichen Jugendlichen nutzten unterschiedliche Möglichkeiten, wie eine Höherqualifizierung, ein freiwilliges 10. Schuljahr, einen vorzeitigen Zivil- oder Präsenzdienst oder einen freiwilligen Einsatz im In- und Ausland.

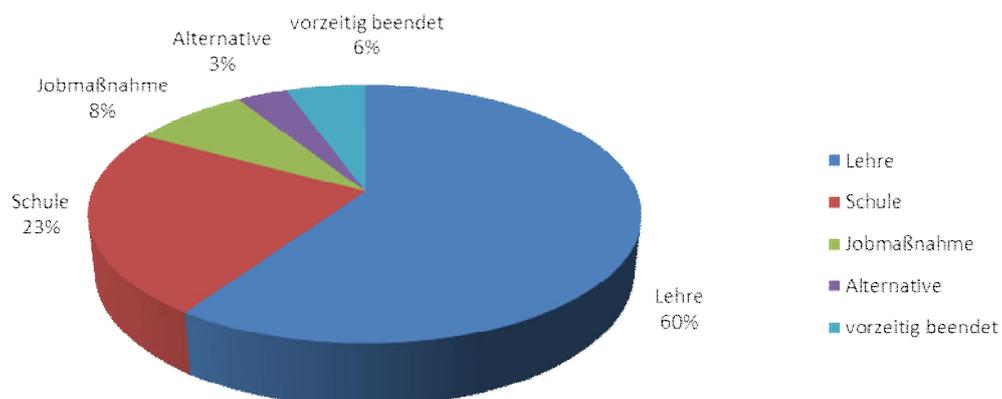
Ergebnisse 2014



Seit 01.01.2015 werden bzw. wurden bis dato bereits mehr als 1.200 Jugendliche im aktiven JobCoaching betreut und insgesamt konnten rund 900 Jugendliche auf einen Ausbildungsplatz – davon mehr als 560 auf eine Lehrstelle - vermittelt werden.

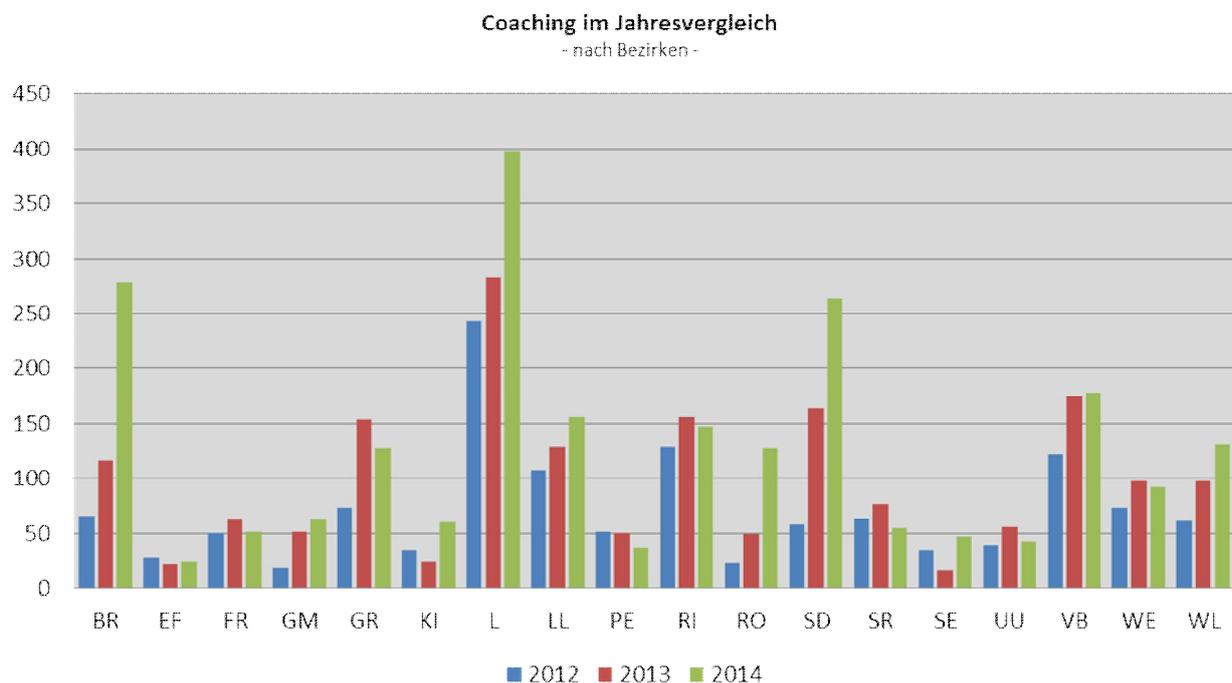
Ergebnisse 2015

- Jänner bis Juli -



## Regionale Verteilung des JobCoachings nach Bezirken:

Die Inanspruchnahme eines niederschweligen und kostenlosen JobCoachings ist nach wie vor im Steigen begriffen und unterstreicht die Notwendigkeit dieses Angebotes. An den Zahlen zeigt sich, dass das Projekt JobCoaching in allen 14 JugendService-Regional-Points von den Jugendlichen sowohl zur Berufsorientierung und -unterstützung als auch zur Information und Beratung zu weiteren Themen, wie zum Beispiel Arbeiten im Ausland, Nachholen von Schulabschlüssen, Engagement und freiwillige Einsätze ungebrochen oft genutzt wird.

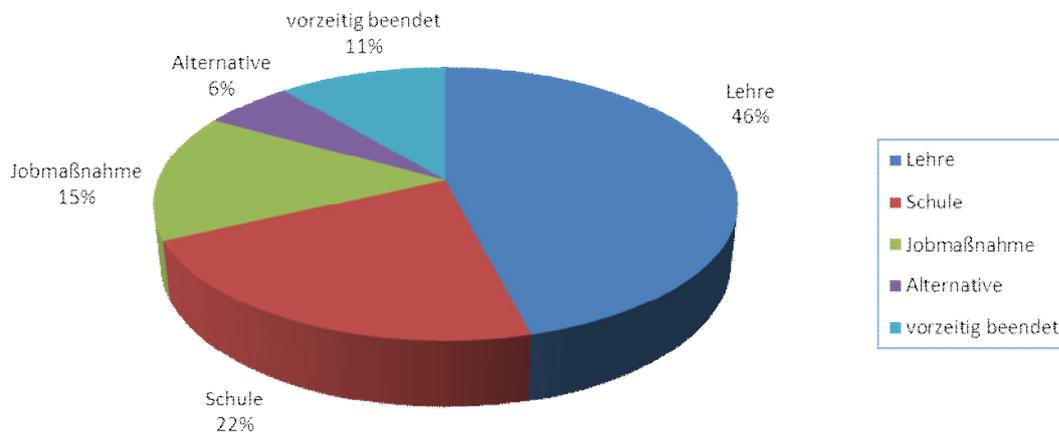


## Erfolgsbilanz JobCoaching:

Betrachtet man die Gesamtlaufzeit des JobCoachings ab 26.06.2006, so ergibt sich folgendes Bild:

Von den 15.158 kontaktierten Jugendlichen sind 9.977 ins aktive JobCoaching eingetreten und 9.699 wurden mit Stichtag 31.07.2015 mit den nachstehend ersichtlichen Ergebnissen abgeschlossen.

Ergebnisse seit 2006  
- Juni 2006 bis Juli 2015 -



Seit Projektstart konnten somit bereits knapp 4.500 Jugendliche einen Ausbildungsplatz in der Lehre bekommen und insgesamt haben 89 % der Jugendlichen das JobCoaching positiv abgeschlossen.

## App „JobCoach“: Am Puls der Zeit – auch bei der Jobsuche

Die von mobile agreements GmbH und dem JugendService des Landes Oö neu entwickelte App „JobCoach“ stellt eine weitere neue Bereicherung für das JobCoaching dar.

Jugendliche werden dadurch im Coachingprozess noch gezielter unterstützt. Über die App können Bewerbungen direkt an Betriebe versandt werden, mögliche Vorlagen für Bewerbungsschreiben und Lebenslauf erleichtern das Verfassen der Bewerbungsunterlagen.

Außerdem wird der Austausch zwischen der/dem Jugendlichen mit ihrem/seinem Coach verbessert, indem direkt über die App kommuniziert werden bzw. der Coach im Bezirk telefonisch erreicht werden kann. Durch eine Erinnerungsfunktion für Termine soll die verlässliche Einhaltung der Coachingtermine verstärkt werden.

Ein direkter Link zur Lehrstellenbörse des AMS und zu weiteren Jobbörsen unterstützen die Jugendlichen dabei, noch schneller passende Jobangebote zu finden.

Zusätzlich erleichtert ein Einschätzungsbogen es den Jugendlichen, ihre Stärken und Schwächen herauszufinden, somit können diesbezügliche Fragen beim Vorstellungsgespräch besser und authentischer beantwortet werden.

## **JobCoaching KONKRET: Sara Brandstetter**

Sara, eine Jugendliche aus Pabneukirchen im Bezirk Perg, ist durch die Empfehlung einer Freundin auf das Angebot des JobCoaching aufmerksam geworden. Sie besuchte die 2. Klasse der HLW Perg und wollte die Schule abbrechen, da sie sich in Rechnungswesen sehr schwer tat. Im Erstgespräch stellte sich heraus, dass ihre eigentlichen Talente und Interessen im technischen Bereich lagen und sie die Schule eigentlich nur wegen einer Freundin gewählt hat. Sara hatte bereits in der Hauptschule an einer Potentialanalyse der WKO teilgenommen. Dabei ist schon eine starke Neigung zu planerischen und praktisch-technischen Tätigkeiten offenkundig geworden.

Im Coachingverlauf wurden Berufsbeschreibungen von technischen Berufen genauer angesehen. Die Berufe der technischen Zeichnerin und der Medientechnikerin kamen in die engere Auswahl. Gemeinsam mit dem JobCoach wurden Bewerbungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen in Unternehmen in Perg und Umgebung verfasst. Sara hatte am Anfang etwas Zweifel, ob sie als Mädchen überhaupt eine Chance bekommen würde, einen technischen Beruf zu erlernen. Der JobCoach ermutigte sie, es auf jeden Fall zu versuchen und als Untermauerung ihrer Talente die Ergebnisse der Potentialanalyse der Bewerbung beizulegen. Sara vereinbarte mit Unterstützung des JobCoaches mehrere Schnuppertage. Bei der Fa. Engel in Schwertberg bekam sie dann eine Zusage für eine Lehrstelle als Konstrukteurin. Seit Anfang 2013 ist sie sehr erfolgreich im Lehrberuf unterwegs und wurde erst vor kurzem von der WKOÖ als bester Konstrukteur-Lehrling ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie den Sonderaward für die beste weibliche Auszubildende in einem technischen Lehrberuf.